

Watergate schließt: Ein Abschied von Berlins Techno-Ikone!

Der legendäre Techno-Club Watergate in Berlin-Kreuzberg schließt nach 22 Jahren. Letzte Party: Silvester 2024.



In einem emotionalen Abschied schließt der legendäre Techno-Club Watergate nach 22 Jahren am 31. Dezember 2024 seine Türen. Auf der letzten Silvesterparty, die unter dem Motto *Jedes Ende ist ein Neuanfang* stand, wurden 35 Stunden Musik und die besten DJs gefeiert. Diese Atmosphäre soll einen würdigen Abschluss eines Clubs schaffen, der über zwei Jahrzehnte hinweg eine zentrale Rolle in der Berliner Clubkultur gespielt hat, berichtet **rbb24**.

Die Betreiber entschieden sich im September, den Pachtvertrag nicht zu verlängern. Steigende Kosten, die Energiekrise und sich verändernde Clubgewohnheiten wurden als Hauptgründe genannt. Ulrich Wombacher, Mitgründer von Watergate,

erläuterte, dass die Stadt Berlin als Clubhauptstadt der Welt unter Druck steht, da große Festivals die Aufmerksamkeit und die Besucher von traditionellen Clubs abziehen. Das Schließen von Watergate ist daher nicht nur der Verlust eines einmaligen Veranstaltungsorts, sondern ein Hinweis auf die Herausforderungen, mit denen die gesamte Clubszene konfrontiert ist, stellte **Gray Area** fest.

Die Schließung des Clubs hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Identität Berlins, einer Stadt, die seit Jahrzehnten eng mit der Technokultur verbunden ist. Watergate war nicht nur ein Ort für musikbegeisterte Menschen, sondern auch ein Raum für Kunst und Freiheit, der internationale Gäste anzog. Der Verlust solcher Institutionen kann die kulturelle Vielfalt und das Erlebnis des Berliner Nachtlebens gefährden. Während Berlin nach dem Ende der Pandemie versucht, sich zu regenerieren, ist die Aussicht, solche bedeutenden Clubs zu verlieren, ein herber Schlag für die Kreativszene, so die Stimmen der Clubcommission.

Details	
Quellen	• www.rbb24.de • grayarea.co

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de